

Das wollen Sportlehrer werden?

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 00:11

Ich hatte meine Arbeit am PC unterbrochen und habe mir soeben in VOX die Sendung über die Aufnahmeprüfung an der Kölner Sporthochschule angesehen.

Du liebe Zeit! Die Aufnahmekriterien sind ja lächerlich. So ähnlich äußerte sich auch ein Prüfer in der Sendung (sinngemäß): "Das entspricht den Kriterien für ein Sportabzeichen." Dann zuckte er mit den Schultern.

Ich schrieb mal mit, was gefordert wird und konnte wirklich nur laut lachen, denn dann kann ich ja noch mit meinen fast 47 Jahren die Aufnahmeprüfung locker bestehen - sicher und erst kürzlich nachgewiesen.

Eine andere Prüferin sagte (wieder sinngemäß und zusammengefasst): "Seit 12 Jahren ist das Niveau der körperlichen Beweglichkeit, des Koordinationsvermögens und der Leistungsfähigkeit überhaupt drastisch gesunken." Dann lächelte sie süßsauer.

Eine weitere Prüferin (sinngemäß): "Die sehen heute nur noch schlank und rank aus; allerdings fehlt die nötige kräftige Rumpfmuskulatur bei den Damen."

Was war los?

Rechnen wir mal: $2006 - 12 = 1994$.

An die Geschichts-Fans:

Was war denn in diesem Jahr? Gab es ca. 1994 noch einen Bruch mit bewährten Normen? Gab es plötzlich zuviel zu essen? Fing damals die Bewegung "Mehr schein als sein" an? Was passierte ungefähr 1994?

EDIT: Ich hatte "Köllner" geschrieben, weil ich so einen Namen kenne. Hermine hatte mich auf diesen Fehler hinweisen können, so dass ich es korrigierte.

Beitrag von „MrsX“ vom 22. November 2006 06:17

Ich hab die Sendung gestern abend auch gesehen und ich hab mich eher die ganze Zeit dabei gefragt, was die denn Sport studieren wollen. Ich meine, wenn ich offensichtlich ziemlich unbegabt und untrainiert bin, dann studiere ich doch nicht dieses Fach 🤪 . Ich wäre völlig untrainiert und unvorbereitet schätzungsweise bei zwei oder drei Disziplinen durchgefallen (Hochsprung, Bodenturnen und Reck) - auf so eine Prüfung bereite ich mich dann aber so vor,

dass ich nur noch bei einer Disziplin durchfalle und bestehe. Außerdem bin ich keine 20 mehr 😊.

Ich hab bei dieser Sendung nur noch mit dem Kopf geschüttelt und mich ernsthaft gefragt, wie diese Leute das Sportstudium dann auch durchziehen wollen und irgendwann mal da einen guten Abschluss machen wollen. Und damit meine ich nicht das Mädchen, das Angst vor der Hochsprungstange hatte - der traue ich das Sportstudium noch am ehesten zu.

Beitrag von „schattentheater“ vom 22. November 2006 06:45

Man muss auch nicht jeden Scheiß glauben bzw. als allgemeingültig á la "so-ist-es-an-jeder-Uni-oh-Gott-eine-Schande-was-an-deutschen-Hochschulen-so-abgeht-so-was-will-mal-Lehrer-werden-ich-hätte-das-mit-meinen-47-Jahren-noch-gepackt-und-das-gern-auf-französisch" hinstellen.

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 07:30

Zitat

schattentheater schrieb am 22.11.2006 06:45:

Man muss auch nicht jeden Scheiß glauben bzw. als allgemeingültig ... hinstellen.

Ich glaube nicht; ich weiß es lieber: Die Normen sind bekannt lächerlich. Normen sind nun mal allgemeingültig für DIESE Schule und wenn die als die beste aller Sportschulen gilt, ahnt jeder, wie die anderen sind.

Beitrag von „Hermine“ vom 22. November 2006 08:40

Zitat

denn dann kann ich ja noch mit meinen fast 47 Jahren die Aufnahmeprüfung locker bestehen - sicher und erst kürzlich nachgewiesen.

Ja, wieso machst du es dann nicht einfach? (Bitte natürlich auch mit entsprechendem Studium mit allen Theoriekenntnissen und Referendariat, eben so, wie es alle anderen auch machen müssen!) Entweder du steckst dann alle anderen Anwärter in die Tasche und hast noch ein Fach mehr, in dem du weise Tipps abgeben kannst, oder du siehst, dass es vielleicht doch nicht so lächerlich ist.

Aber hier im Forum mal von oben herab zu sagen, das kann ich auch alles, erscheint mir ehrlich gesagt etwas infantil.

(Ich geh ja auch nicht her und behaupte, eine viel bessere Köchin oder Architektin oder Sozial-Pädagogin oder Dipl.-Ingenieurin zu sein, nur weil ich gewisse Grundbegriffe kenne)

Liebe Grüße

Hermine

Edit: Man sollte hier auch mal bedenken, dass es sich um die Aufnahmeprüfung handelt und das Studium erst begonnen wird. Außerdem ist es natürlich viel medienwirksamer, die kompletten Nullen zu zeigen, als diejenigen, die die Kriterien erfüllen.

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 12:24

Zitat

Hermine schrieb am 22.11.2006 08:40:

1. Ja, wieso machst du es dann nicht einfach? (Bitte natürlich auch mit entsprechendem Studium mit allen Theoriekenntnissen und Referendariat, eben so, wie es alle anderen auch machen müssen!)

2. Entweder du steckst dann alle anderen Anwärter in die Tasche und hast noch ein Fach mehr, in dem du weise Tipps abgeben kannst, oder du siehst, dass es vielleicht doch nicht so lächerlich ist.

3. Aber hier im Forum mal von oben herab zu sagen, das kann ich auch alles, erscheint mir ehrlich gesagt etwas infantil.

(Ich geh ja auch nicht her und behaupte, eine viel bessere Köchin oder Architektin oder Sozial-Pädagogin oder Dipl.-Ingenieurin zu sein, nur weil ich gewisse Grundbegriffe

kenne)
Liebe Grüße
Hermine

4. Edit: Man sollte hier auch mal bedenken, dass es sich um die Aufnahmeprüfung handelt und das Studium erst begonnen wird. Außerdem ist es natürlich viel medienwirksamer, die kompletten Nullen zu zeigen, als diejenigen, die die Kriterien erfüllen.

- Zu 1. Ich mache keine Aufnahmeprüfung, **und nur darum ging es mir**, weil ich kein weiteres Fach brauche und nur zum Spaß Sport treibe.
- Zu 2. Wozu denn? Prüfung ist doch unnötig.
- Zu 3. Diese lächerlichen Prüfungskriterien muss man nicht "von oben herab" als solche bezeichnen. Das hatte in der Sendung schon der Prüfer getan.
- Zu 4. Medienwirksamer ist es, ja. **Aber es ging MIR nur um die Prüfungskriterien UND das gesunkene Niveau.** Daraus kann man noch viel mehr ableiten.
-

Beitrag von „Hermine“ vom 22. November 2006 12:47

Zitat

Zu 4. Medienwirksamer ist es, ja. Aber es ging MIR nur um die Prüfungskriterien UND das gesunkene Niveau. Daraus kann man noch viel mehr ableiten



Ja, zum Beispiel, dass man nicht alles bedingungslos glauben soll, was die Fernsehsender so an Bildern auswählen und zusammenschneiden. Oder warst du tatsächlich dabei?
Hast du Leistungen **aller** Kandidaten gesehen?

Man kann übrigens nur über jemand urteilen, wenn man wirklich diesselbe Leistung bringt (also alles = Studium mit Theoriekenntnisse und Referendariat zusammen) und das bewiesenermaßen besser macht.

Sonst sollte man mit dem Protzen mit eigenen Leistungen ganz vorsichtig sein.

Und: Es ging mir nicht um die Aufnahmekriterien (natürlich sind die vorgegeben!-genau lesen, ich habe nie was anderes geschrieben!),
sondern um überzogenes Selbstbewusstsein (Das Ich-Kann-einfach-alles!-Prinzip)

Sehr freundliche Grüße
Hermine

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 13:14

Zitat

Hermine schrieb am 22.11.2006 12:47:

1. Ja, zum Beispiel, dass man nicht alles bedingungslos glauben soll, was die Fernsehsender so an Bildern auswählen und zusammenschneiden. Oder warst du tatsächlich dabei?

Hast du Leistungen **aller** Kandidaten gesehen?

2. Man kann übrigens nur über jemand urteilen, wenn man wirklich diesselbe Leistung bringt (also alles = Studium mit Theoriekenntnisse und Referendariat zusammen) und das bewiesenermaßen besser macht.

3. Sonst sollte man mit dem Protzen mit eigenen Leistungen ganz vorsichtig sein.

4. Und: Es ging mir nicht um die Aufnahmekriterien (natürlich sind die vorgegeben!-genau lesen, ich habe nie was anderes geschrieben!), sondern um überzogenes Selbstbewusstsein (Das Ich-Kann-einfach-alles!-Prinzip)

5. Sehr freundliche Grüße

Hermine

Alles anzeigen

Zu 0. Die Leistungen hat der Prüfer beurteilt.

Zu 2. bei einer Aufnahmeprüfung braucht es kein Studium etc., es ist nur eine Aufnahmeprüfung.

Zu 3. Stimmt. Nur kann man mit der Erfüllung der lächerlichen Aufnahmekriterien gar nicht protzen.

Zu 4. Dir ging es nicht darum. Mir schon und ich hatte den thread gestartet. Genau lesen!

Zu 5. Sehr freundliche Grüße? Glaube ich Dir angesichts Deiner PNs, die Du parallel an mich schriebst nicht (mehr).

Aber irgendwie hast Du Recht. Aber was soll ich tun, wenn ich das bisschen Sport auch noch kann und Du mir das vorwirfst.

Beitrag von „schattentheater“ vom 22. November 2006 13:33

Zitat

...wenn ich das bisschen Sport auch noch kann...

Jo, dann würd ich sagen, nimm doch Sport - und vielleicht noch ein paar Sprachen 😄 - mit in Dein Repertoire auf, großer Meister der Redekunst!

Beitrag von „Schnuppe“ vom 22. November 2006 17:33

Hallo,

ich muss ehrlich sagen, dass ich seit vielen Jahren in diesem Forum mitlese und gelegentlich mitschreibe und ich möchte auch nicht ne neue Diskussion aufmachen, die an so vielen Stellen schon so oft sinnlos geführt worden ist. Aber ich habe mittlerweile wirklich das Gefühl, dass Row schreiben können, was er will und eine bestimmte Gruppe findet immer etwas daran auszusetzen. Ich habe auch kopfschüttelnd vorm PC gesessen und viele Aussagen von Row nicht verstehen geschweige denn nachvollziehen können. Aber wie hier auf dieses banale (thematisch) Posting eingestiegen wird, ist für mich echt der Beleg, dass einige keine Aussage von Row mehr akzeptieren wollen oder können.

Er hat sich ein bisschen über die armen Schlümpfe lustig gemacht, die bei dieser Prüfung ja nun wirklich nicht die beste Figur gemacht haben und man sollte sich da nix vormachen, dass ist nicht der kleinere Teil, der aus medienwirksamen Gründen hier gezeigt worden ist, sondern es ist nun oftmals so, dass Studienanfänger ganz unbedarf an solche Prüfungen rangehen und sich nicht optimal bzw. gar nicht vorbereiten. Bei meiner Freundin sind damals im Jahrgang in Englisch beim Einstufungstest auch 35% durchgefallen und mussten erstmal ein Semester Grundkenntnisse auffrischen.

Ich versteh auch nicht, warum man darüber nicht mal ein bisschen lästern kann (so habe ich das Posting verstanden), ohne dass hier wieder Privatfedern ausgetragen werden.

Ich finde es schade, dass sich das Forum immer mehr in diese Richtung entwickelt. Und wie gesagt, ich kann viele der kritischen Sichtweisen gegenüber Row absolut nachvollziehen, aber wenn sich ein harter Kern hier nicht mehr mit ihm auseinandersetzen will, außer auf der (von beiden Seiten oft) destruktiven Ebene, dann würde ich ihm doch wirklich den Zugang zu diesem Forum entziehen (wenn dies rechtlich möglich ist) oder die Gruppe derjenigen, die sich immer

und oft und anscheinend gerne mit ihm auseinandersetzen, antworten wenigstens bei so banalen Themen nicht mehr. Denn bestimmte, wirklich essentielle Themen betreffende Aussagen von Row sollte man wirklich nicht unkommentiert stehen lassen.

Schnuppe

Beitrag von „pepe“ vom 22. November 2006 19:45

Hm, ich habe die Sendung nicht gesehen, war aber am Vortag über den Programmhinweis gestolpert. Und der liest sich so:

Zitat

Die Aufnahmeprüfung an der Sporthochschule Köln gilt als eine der härtesten in Europa. 1000 Bewerber aus aller Welt wollen hier studieren, weniger als die Hälfte erreicht dieses Ziel. In zehn Stunden quälen sich die Athleten durch 20 Disziplinen, schon beim ersten Fehler fliegt man raus...

[Quelle](#)

So viel zur Nebenthematik "Glaubwürdigkeit" der Medien...

Gruß,

Peter

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 19:56

Zitat

pepe schrieb am 22.11.2006 19:45:

Hm, ich habe die Sendung nicht gesehen, war aber am Vortag über den Programmhinweis gestolpert. Und der liest sich so:

[Quelle](#)

So viel zur Nebenthematik "Glaubwürdigkeit" der Medien...

Gruß,

Peter

ja, in der Ankündigung hörte ich auch von der "härtesten" Aufnahmeprüfung. Darum hab ich es mir angeschaut.

Mal die mitgeschriebenen Auszüge aus den Kriterien (für die Herren):

Kugelstoßen: $\geq 7,6\text{m}$ (5cm weniger, editiert)

Tauchen: $\geq 20\text{m}$

Klimmzüge: ≥ 5 Stück

Hochsprung: $\geq 1,40\text{m}$

100-m-Lauf: $\leq 13,4\text{sek.}$

dazu:

ein paar leichte Turnübungen am Reck und am Boden, ein koordinierter Kopfsprung, einige koordinierte und symmetrische Schwimmbewegungen in zwei Disziplinen, Badminton-Spiel (nicht Pillepalle-Federball) und am Schluss noch 3000-m-Lauf $\leq 13\text{min.}$ (Zeit dazu-editiert), wobei der Schnellste 10'45" lief und viele nicht mal durchhielten.

Wie schon geschrieben, sind es diese Kriterien nicht wert, als "hart" bezeichnet zu werden, wie sich auch die Prüfer ausdrückten.

Beitrag von „Schmeili“ vom 22. November 2006 20:17

So, eigentlich wollte ich hierzu nichts schreiben, aber ich glaube jetzt muss ich doch 

Wozu ist eures Erachtens eine Eignungsprüfung für die Aufnahme an einer Sporthochschule sinnvoll? a) das nur Profi-Allround-Athleten aufgenommen werden? b) das Sport-Asse in einer Disziplin studieren können oder vielleicht doch c) das vielseitig sportbegabte Menschen ein Studium aufnehmen können, indem sie **weiter trainieren und ihre sportlichen Fähigkeiten ausbauen?** Ihr seht an meiner Argumentation das ich deutlich für c) bin.

Zitat der DSHS "Sie (die sportpraktische Prüfung) dient zur Feststellung der sportmotorischen Leistungsfähigkeit, die zur **Aufnahme** des Sportstudiums erforderlich ist"

Und um von der Medienschiene runter zu kommen findet ihr unter http://www.dshs-koeln.de/studium/studien_einstieg.htm# die tatsächlichen Anforderungen (gut aufgepasst row!). Wichtig sind aber nicht nur die gestellten Anforderungen, sondern auch die Bewertung der Prüfer (hat jemand beim Schwimmen eine "Schere" gibts rigoros Punktabzug, ganz gleich wie schnell er damit schwimmen kann).

Desweiteren sollte man beachten, dass die einzelnen Elemente keine Wahlelemente sind,

sondern allesamt Pflichtelemente sind, die an **einem** Tag abgeleistet werden müssen. Wenn man in mehr als **einer** von den 20 Teilleistungen durchfällt - Shit happens, dann wars das leider! Fällt man "nur" bei der Ausdauerleistung raus, Tja, dann wars das auch.

http://www.dshs-koeln.de/studium/slwl/de...gn_pruefung.pdf

Lieber row, meinst du immer noch, dass du das schaffst?

In diesem Sinne, sportliche Grüße
Schmeili

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 20:43

Zitat

Schmeili schrieb am 22.11.2006 20:17:

...

1. Lieber row, meinst du immer noch, dass du das schaffst?

2. In diesem Sinne, sportliche Grüße
Schmeili

Liebe(r) Schmeili, nur kurz:

Zu 1. Jaaaa, wir haben am letzten Dienstag den Kraft- und Turnteil erprobt - mit meinen Schülern zusammen und mit schwierigeren und schwereren Übungen. Da ich das immer initiiere, muss ich (für mich) immer zu den Besten gehören. Sonst brauche ich nicht vom Sport zu schwärmen, wenn ich meine Schüler motiviere; das ist nun mal mein Prinzip.

Im letzten Sommer lief ich auf dem Flugplatz 100m in 11,4sek und Ausdauersport betreibe ich 2x pro Woche - nicht nur 3000m.

Im Urlaub schwimme und tauche ich auf Zeit und Strecke usw. Der Sport ist für mich AKTIVE Erholung.

Zu 2.: Danke und die gleichen sportlichen Grüße zurück!
row-k

Ansonsten gilt meine Signatur:

Beitrag von „Schmeili“ vom 22. November 2006 21:01

Hallo row,

ich glaube dir ja durchaus, dass du sehr sportlich bist. Aber dennoch geht es ja darum, in allen grundlegenden Sportbereichen Prüfungen (unter Druck) an einem Tag zu bestehen. Ich denke, dass sind schon nochmal andere Voraussetzungen. Trotzdem sind sie nicht unerreichbar, wenn man ein Sportstudium auf sich nehmen möchte, da stimme ich dir zu. Dennoch finde ich sie keinesfalls "lächerlich".

Eine ganz andere Frage ist allerdings, ob Schüler, die heute eingeschult werden, diese Bedingungen noch erfüllen werden können, DAS mag ich manchmal echt verzweifeln. Aber das steht mal wieder auf einem anderen Blatt Papier.

Mit sportlichem Gruß

das *lach* nein, die Schmeili 😊

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 21:08

Zitat

Schmeili schrieb am 22.11.2006 21:01:

...Eine ganz andere Frage ist allerdings, ob Schüler, die heute eingeschult werden, diese Bedingungen noch erfüllen werden können, DAS mag ich manchmal echt verzweifeln. Aber das steht mal wieder auf einem anderen Blatt Papier.

Mit sportlichem Gruß

das *lach* nein, die Schmeili 😊

Schön. Und ich nehme "lächerlich" zurück.

Nun sind wir bei der Ausgangsfrage (siehe oben) und es ist schon zum Verzweifeln, wie Du schriebst.

Woran liegt das?

Essen die Kinder nur zu viel?

Sind Kinder nicht mehr bereit, Mühen auf sich zu nehmen?

Liegt es an den Eltern?

Warum verstärkte sich der Abwärtstrend seit 1994?

Beitrag von „Schmeili“ vom 22. November 2006 22:38

Auch wenn meine Antwort sicherlich nur sehr an der Oberfläche kratzen kann:

"Woran liegt das?

Essen die Kinder nur zu viel?

Sind Kinder nicht mehr bereit, Mühen auf sich zu nehmen?

Liegt es an den Eltern? "

a) Nein, ich glaube nicht, dass die Kinder einfach zuviel Essen, sie essen eher zu ungesund, wofür die Kinder aber am allerwenigsten können. ICH kann mich für Pizza & Schokolade entscheiden, weiß aber dass es ungesund ist: Kinder eben nur bedingt.

b) Kinder werden oftmals nicht dazu angeregt, Mühen auf sich zu nehmen. Diese Anregung muss zunächst von den Eltern kommen. Stichwort Vorbildfunktion. Wenn einem Kind niemals angeboten wird sich sportlich zu betätigen, wie soll es dann Freude an Bewegung entwickeln? Neben den Eltern die ihre Kinder (Vorsicht sehr starke Verallgemeinerung, ich bin mir dessen bewusst!) vor Pc und Tv parken gibt es aber auch noch die, die überforsorglich ihr Kind vor allem beschützen wollen.

Klar kann man sich beim Spielen auf dem Spielplatz verletzen und vom Klettergerüst fallen, klar kann man beim Fußball hinfallen, beim Turnen vom Schwebebalken fallen etc., klar ist der Schulweg morgens anstrengender wenn man ihn zu Fuß geht, aber tut man dem Kind wirklich einen Gefallen wenn man es vor all diesen "Verletzungsgefahren" schützt? Ich denke wohl eher nicht.

c) Ja, eindeutig (bis zu einem gewissen Alter)

So, genug abgelenkt. Nun widme ich mich weiter meiner Examensarbeit 😊
Schmeili

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 22:41

Zitat

Schmeili schrieb am 22.11.2006 22:38:

...So, genug abgelenkt. Nun widme ich mich weiter meiner Examensarbeit 😊
Schmeili

Danke!

Nur bitte eine Antwort noch: Warum sprach die Prüferin davon, dass es seit 12 Jahren so "abwärts geht"?

Auch dafür danke!

Beitrag von „Tina_NE“ vom 22. November 2006 22:49

Da sollte man dann wohl die Prüferin fragen....das kann hier mit Sicherheit keiner beantworten....

Beitrag von „silja“ vom 22. November 2006 22:50

Zitat

row-k schrieb am 22.11.2006 22:41:

Nur bitte eine Antwort noch: Warum sprach die Prüferin davon, dass es seit 12 Jahren so "abwärts geht"?

Auch dafür danke!

Warum fragst du nicht einfach die Prüferin? Wie soll das hier jemand beurteilen?

Gehst du wirklich davon aus, dass Schmeili dir diese Antwort geben kann? Mehr als Vermutungen kann sie/er doch nicht äußern. Diese Vermutungen kannst du doch auch anstellen.

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 22:52

Zitat

Tina_NE schrieb am 22.11.2006 22:49:

Da sollte man dann wohl die Prüferin fragen....das kann hier mit Sicherheit keiner beantworten....

Warum mit "Sicherheit keiner"?

Es kann doch sein, dass jemand eine Ahnung hat, was für eine Entwicklung seit '94 einsetzte.

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 22:55

Zitat

silja schrieb am 22.11.2006 22:50:

...Wie soll das hier jemand beurteilen?

Hier wird doch grundsätzlich diskutiert, aber auch beurteilt, bewertet usw. - auch ohne Ahnung und Wissen.

Warum also jetzt nicht?

Beitrag von „silja“ vom 22. November 2006 23:01

Zitat

row-k schrieb am 22.11.2006 22:55:

[

Hier wird doch grundsätzlich diskutiert, aber auch beurteilt, bewertet usw. - auch ohne Ahnung und Wissen.

Warum also jetzt nicht?

Ohne Ahnung und Wissen? Wenn einer hier ohne Ahnung und Wissen (sprich qualifizierendem Studium und Referendariat) diskutiert, dann du.

Beitrag von „row-k“ vom 22. November 2006 23:06

Zitat

silja schrieb am 22.11.2006 23:01:

Ohne Ahnung und Wissen? Wenn einer hier ohne Ahnung und Wissen (sprich qualifizierendem Studium und Referendariat) diskutiert, dann du.

Ahaaaa!

Also ist Ahnung und Wissen GLEICH "qualifizierendem Studium und Referendariat"?

Ist ja 'n Ding. Warum jammern dann die "qualifiziert Studierenden" hier so viel herum und brauchen Hilfe?

Beitrag von „alias“ vom 22. November 2006 23:13

Also - um doch noch meinen Senf los zu werden:

Ich finde, dass diese Anforderungen schon recht happig sind. Ich würde wohl bei einigen Disziplinen versagen.

Aber ich bin ja auch kein Supi-Sportsmann wie manche andere - und ehrlich:

Ich will's auch gar nicht sein 😊

(siehe links)

Mit zunehmender Verweichlichung der heutigen Jugend hat das wohl nix zu tun. Aber Leute, die selbst aktiv (massiv?) Sport treiben sehen das vermutlich aus einem anderen Blickwinkel.

PS: Zum Thema Sport gibt's einen schönen Dialog:

"Spielen Sie Golf?"

"Nein - ich habe noch Sex." 😊

Beitrag von „MrsX“ vom 23. November 2006 06:07

row-k, jetzt sag uns doch endlich, was ab 1994 war, ich bin schon ganz gespannt.

Du scheinst es ja zu wissen, wenn ich mir dein Ausgangsposting so ansehe



Also bitte: Sag es uns und spann uns nicht länger auf die Folter!

Beitrag von „Hermine“ vom 23. November 2006 06:44

Zitat

Ahaaaa!

Also ist Ahnung und Wissen GLEICH "qualifizierendem Studium und Referendariat"?

Ist ja 'n Ding. Warum jammern dann die "qualifiziert Studierenden" hier so viel herum und brauchen Hilfe?

Weil sie halt "so gerne mit ihren Fehlern hausieren gehen".

Aber: Die wissen, wo ihre Grenzen sind und können sie und sich auch einschätzen.

Diese Fähigkeit scheint bei deiner Ausbildung nicht angesprochen worden zu sein.

Was war denn jetzt 1994? Wurde da das Tret-und Liegerad erfunden und ab da rührte sich keiner mehr von selbst?

Sag doch endlich!

Beitrag von „row-k“ vom 23. November 2006 10:51

Zitat

Hermine schrieb am 23.11.2006 06:44:

...

Was war denn jetzt 1994? Wurde da das Tret-und Liegerad erfunden und ab da rührte sich keiner mehr von selbst?

Sag doch endlich!

Na, Hermine, konntest Du die zweite Nacht nicht schlafen und musstest schnell noch heute am frühen Morgen 'was loswerden?

Das tut mir nicht Leid, denn wie man in den Wald hereinruft, so schallt es (oft sogar lauter) heraus.

Zum Thema zurück!

Liege-Räder gibt es schon viel länger, Tret-Räder noch länger; das wird der Grund nicht sein. Das "row-k" wird vor allem mit den Armen und dem Oberkörper bewegt und existiert offiziell (Patent) seit 2000. Fällt also auch aus.

Wirklich, ich weiß es nicht, warum vor ca. 12 Jahren der Abwärtstrend an Fitness der jungen Menschen begann. Vielleicht hatte die Prüferin, als sie es sagte, auch nur irgendeine Zahl gesagt, die ihrem Gefühl entsprach.

Lassen wir's also; ich schließe das Thema und hoffe nicht, dass es wieder noch jemand schnell öffnet, um sein letztes Wort loszuwerden (wie schon mehrmals hier geschehen).